

GEWINN Hagen

Integrierte Kommunale
GEsundheitsförderung
Wehr**IN**ghause**N**
in **Hagen**



Worum geht es?

- Gesundheitsförderung und Prävention in Wehringhausen
- Projekt in Lebenswelten nach 20a SGB V (GKV in NRW)
- Laufzeit: 2 Jahre
- Zusammenarbeit von Gesundheitsförderung und Stadtentwicklung

3 Zielgruppen

1. Werdenden, junge Familien,
Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche
2. Migrant*innen aus Bulgarien und Rumänien
3. Alleinstehende ältere Menschen im Quartier

Gesundheitsförderung in Lebenswelten

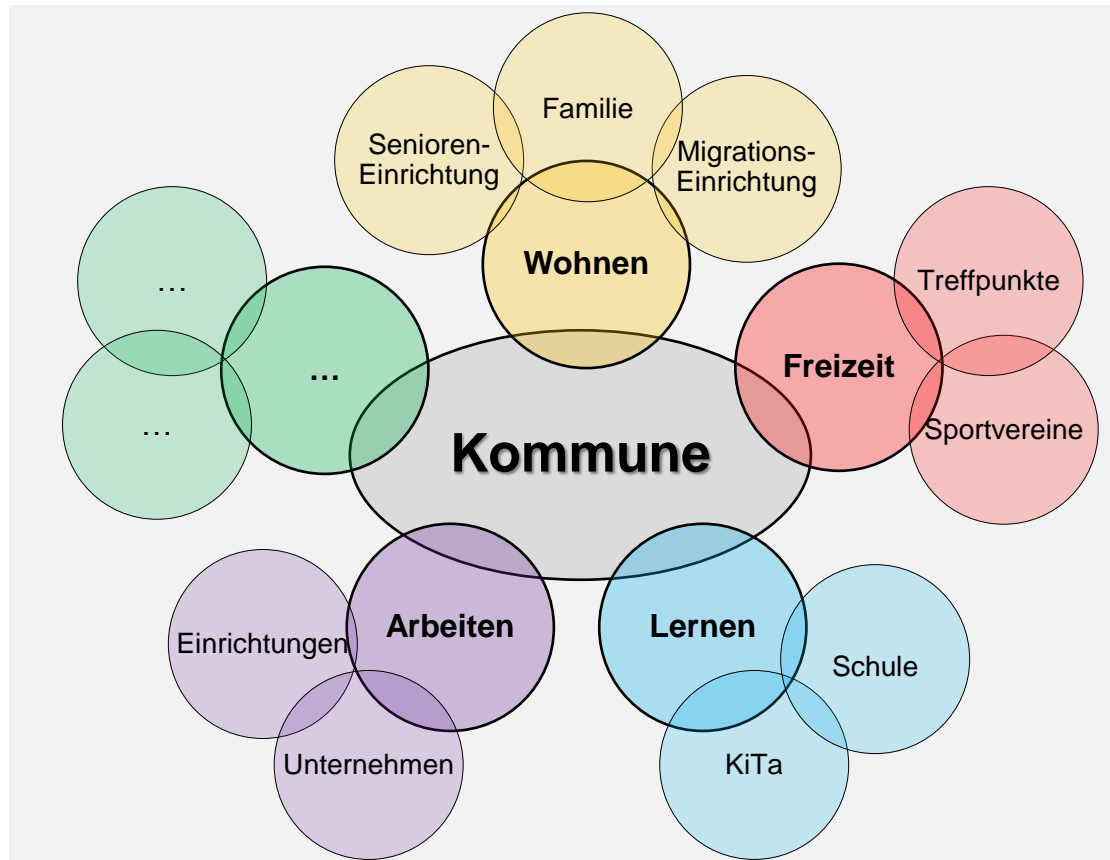
Verhältnisprävention

- Umgebungs- und Umweltbezug
- Struktureller Bereich
- Beratung zur Umgestaltung gesundheitsförderlicher Bedingungen
- Vernetzung von Einrichtungen und Akteuren
- Multiplikatorenschulung
- Aktive Nutzung des öffentlichen Raumes

Verhaltensprävention

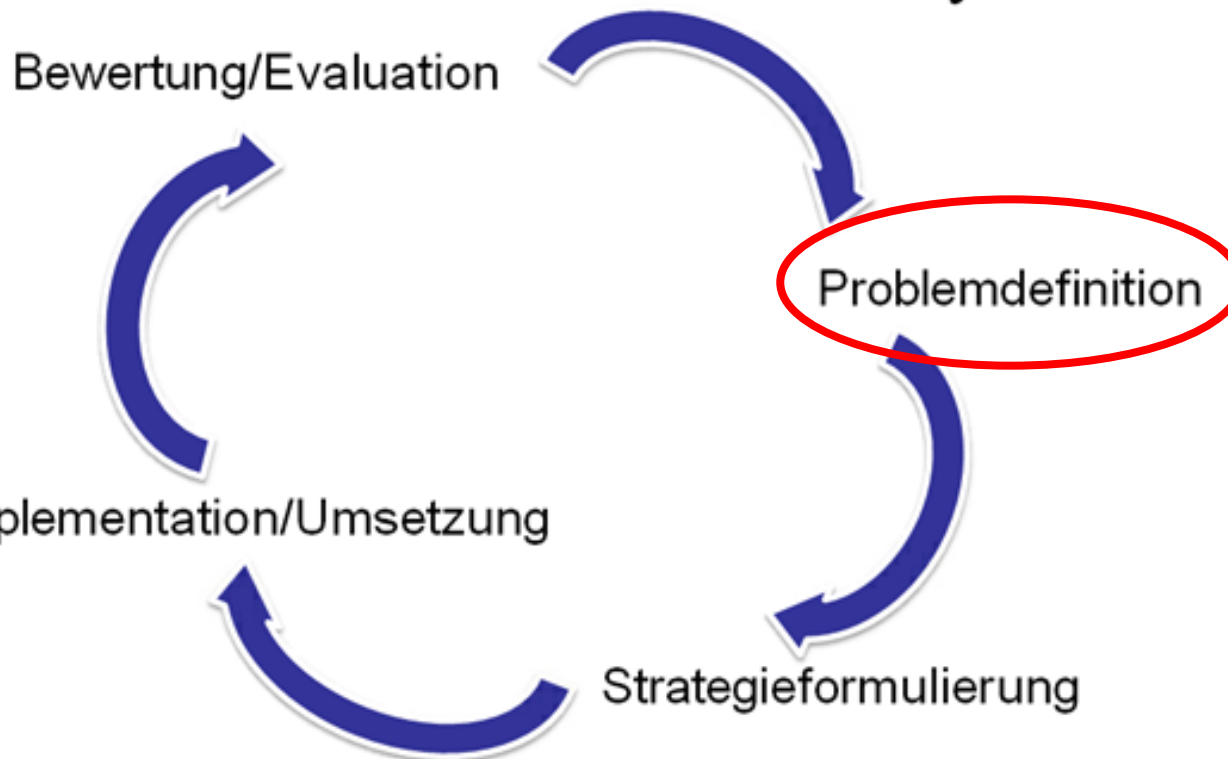
- Personenbezug, individueller Bereich
- Information und Motivation
- Aufklärung und Wissensvermittlung
- Förderung/Vermittlung von Gesundheitskompetenzen
- Angebote zur Bewegungsförderung, Ernährung, Stressbewältigung

Lebenswelten im Setting Kommune



Qualitätssicherung

Public Health Action Cycle



GEWINN Hagen Fragebogen-Nr. _____

Bürgerbefragung im Stadtteil Wehringhausen – Okt./Nov. 2018

Zielgruppe

☐ 1. Jugendliche, Familien, Alleinerziehende
☐ 2. Migrant*innen aus Bulgarien und Rumänien
☐ 3. Ältere Menschen

Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich

Geburtsjahr _____

Herkunftsland

☐ Deutschland
☐ Bulgarien
☐ Rumänien
☐ Griechenland
☐ Türkei
☐ _____

Schulabschluss/Höchster Bildungsabschluss

☐ keinen Schulabschluss
☐ Hauptschulabschluss
☐ Mittlerer Schulabschluss
☐ Abitur/Fachabitur
☐ Hochschulabschluss/Universitärer Abschluss
☐ noch in schulischer Ausbildung
☐ _____

Familienstatus

☐ ledig ☐ verheiratet ☐ geschieden ☐ verwitwet

Wohnen Sie?

☐ allein ☐ in Partnerschaft ☐ kleine Familie (2 bis 4) ☐ große Familie (>=5)

Haben Sie Kinder? ☐ ja ☐ nein

Falls ja, wie viele? ☐ 1 ☐ 2 ☐ > als 2: _____

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Kolip, 2006

Arbeitsstruktur

- Bestandsaufnahme
- Partizipative Bedarfsanalyse
- Angebotslücken aufdecken
- Doppelstrukturen vermeiden

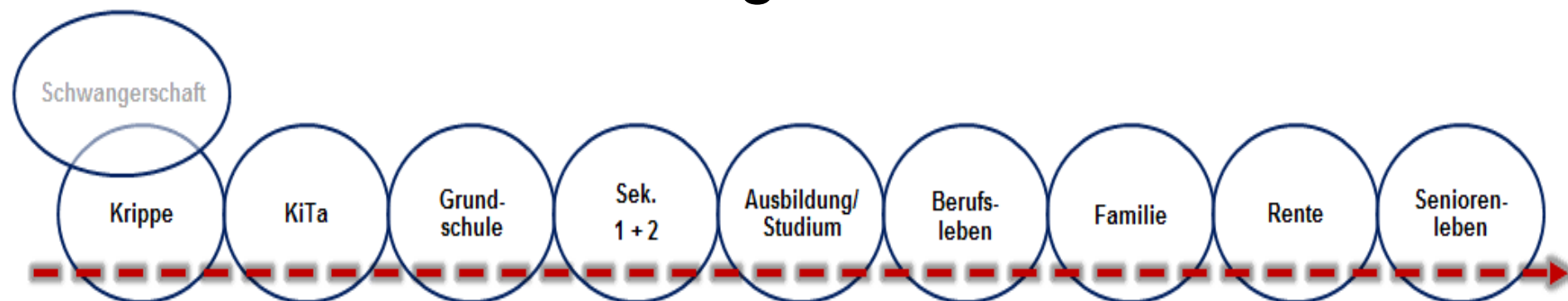


Quelle: Leitfaden Prävention, S. 29, 2017



Ausrichtung

- Lebensphasenübergreifend
- Lebenslauforientiert
- Integrativer Ansatz
- bestehende Programme einbeziehen



Arbeitsauftrag

- Erreichung der Zielgruppen
- Vernetzung und Strukturbildung
- Einbeziehung weiterer Politikbereiche
- Prozessanstoß



Ziele des Projektes

- Aufbau und Stärkung von gesundheitsfördernden Strukturen
- Verstetigung
- Nachhaltigkeit
- Übertragbarkeit



Projektteam

STADT HAGEN

FB Gesundheit und Verbraucherschutz

Projektverantwortung:

Richard.Matzke@stadt-hagen.de

Telefon: 02331 / 207-3689

Fax: 02331 / 207-2453

Projektdurchführung:

Malina.Koenig@stadt-hagen.de

Telefon: 02331 / 207-2797

Fax: 02331 / 207-2453

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!